

Der Lindauer



Winterwunderland Lindau

Foto: Karl Schilling



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Am 8. März finden in Lindau die Behördenwahlen statt. Sie bestimmen, wer ihre Interessen die nächsten vier Jahre kommunal vertreten wird. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung an diesem Sonntag zu einem Apéro ein. Ab 14 Uhr können Sie mit den neu gewählten Mitgliedern aller Behörden von Lindau im Restaurant Riet in Tagelswangen anstossen. Der Apéro dauert bis 17 Uhr.

Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit den neu Gewählten an. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Jugendförderpreis 2025

Die Gemeinde Lindau verleiht einmal jährlich den Jugendförderpreis an Vereine oder Organisationen, die sich in besonderer Weise für die Jugend engagieren. Der Jugendförderpreis 2025 geht an den Tennisclub Grafstal. Die feierliche Übergabe des mit Fr. 2'000.– dotierten Preises fand am Neujahrsapéro vom 4. Januar statt. Der Preis wurde durch Ressortvorsteher Urs Christen an den Spielleiter Remo Caccese sowie den Juniorentrainer Michael Gröb überreicht.



Feierliche Übergabe des Jugendförderpreises durch Urs Christen (Bilder: Gemeinde)

Der Tennisclub Grafstal engagiert sich seit vielen Jahren mit grossem Einsatz für die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Durch gezielte Trainingsangebote, persönliche Betreuung und die aktive Einbindung der jungen Mitglieder leistet der Verein einen wertvollen Beitrag zur sportlichen und sozialen Entwicklung der Jugend in der Gemeinde Lindau.

Die Gemeinde Lindau bedankt sich herzlich beim Tennisclub Grafstal für dieses wichtige Engagement und gratuliert zum Jugendförderpreis 2025.

Gemeindehaus, Umsetzung Sicherheitsmassnahmen; Kreditfreigabe

Am 22. September 2024 wurde an der Urnenabstimmung der Objektkredit für den Ersatzneubau des Gemeindehauses inklusive Dorfkerngestaltung abgelehnt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2025 beschlossen, dass die Platz- und Sicherheitsproblematik in der Abteilung Soziales mittels Sicherheitsmassnahmen unabhängig vom weiteren Vorgehen gelöst werden muss. Es ist geplant, im Korridorbereich des ersten Obergeschosses zwei Schalter für die Abteilung Soziales einzubauen. Für die Umsetzung dieser Massnahme genehmigte der Gemeinderat einen Objektkredit in der Höhe von Fr. 102'000.

Schulhaus Buck, zusätzlicher Schulraum; Kreditfreigabe

Am gesamten Schulstandort Buck fehlt derzeit ein zentral gelegenes Lehrerzimmer, in dem sich alle Lehrpersonen aus den verschiedenen Gebäuden (Schulhausstrakt und Pavillon) austauschen und zusammenkommen können. Die Wege zwischen den Gebäuden sind aufgrund der Dezentralisierung des aktuell genutzten Lehrerzimmers lang. Gemeinsame Sitzungen sind aus Platzgründen nicht möglich, da aktuell lediglich ein kleines Sitzungszimmer zur Verfügung steht. Der Gemeindesaal ist auch tagsüber häufig belegt und steht daher nur eingeschränkt als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung. Diese Situation kann dadurch verbessert werden, in dem die ehemaligen Hauswartwohnung, die aktuell die Bürolandschaft für die Schulleitung inkl. Assistenz, die Schulsozialarbeit, das Hauswartbüro und ein kleines Sitzungszimmer beherbergt, zu einem zentral gelegenen Lehrerzimmer umgenutzt und räumlich entsprechend angepasst wird. Im Gegenzug soll das heutige Lehrerzimmer im Klassentrakt zugunsten der Bürolandschaft für die Schulleitung inkl. Assistenz, die Schulsozialarbeit, das Hauswartbüro und ein adäquates Sitzungszimmer umgenutzt werden. Bei der Erarbeitung der Lösungsmöglichkeiten wurde festgestellt, dass durch diese Optimierungen zusätzlich wertvoller Schulraum generiert werden kann. Weiter kann auch im Obergeschoss ein dringend benötigter

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Gruppenraum für den Halbklassen-unterricht zur Verfügung gestellt werden. Dies trägt massgeblich zur Entlastung der überbelegten Gruppenräume und der fehlenden Vorbereitungsarbeitsplätze im Schulhaus trakt bei. Der Gemeinderat bewilligt für die Planung/Projektierung einen Kredit in der Höhe von Fr. 67'000.

Kindergarten Grafstal, Erarbeitung Planungs- und Projektierungskredit; Kreditabrechnung

Die Planung- und Projektierung für die Sanierung des Kindergartens Grafstal wurde abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung über Fr. 59'945.80. Der Baukredit über 1.124 Millionen Franken wurde an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 angenommen. Die Sanierung erfolgt von den Sommer- bis zu den Herbstferien 2026.

Landabtausch zur Errichtung bzw. Erweiterung Ausbau Bushaltestelle Wältiwis (Nord), Winterberg

Im Rahmen der geplanten Erweiterung der Bushaltestelle Wältiwis wird eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 2179 benötigt. Im Gegenzug wird ein Teil des gemeindeeigenen Grundstücks Nr. 197 an das betroffene Grundstück übertragen. Diese Landabtretung dient der verkehrssicheren Gestaltung des Haltestellenbereichs und der Sicherstellung barrierefreier Zugänge.

Schulhaus Grafstal, zusätzlicher Schulraum, Planungs- und Projektierungskredit; Kreditabrechnung

Die Planung und Projektierung für die internen Rochaden im Schulhaus Grafstal wurde abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung über Fr. 23'043. Der Baukredit wird der Bevölkerung voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 zur Abstimmung unterbreitet.

Bushaltestelle Bahnhof Kempththal; Kreditbewilligung / Entnahme aus Mehrwertausgleichsfonds

Damit der Bahnhof Kempththal / The Valley ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 wieder mit dem Bus erreichbar ist, muss eine neue Bushaltestelle erstellt werden. In Zusammenarbeit mit der SBB und The Valley konnte hierfür eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Im Rahmen der Neugestaltung der Einfahrt wird die bestehende alte Rampe teilweise zurückgebaut. Dadurch kann die neue Bushaltestelle sinnvoll und platzsparend in das Gesamtprojekt integriert werden. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt voraussichtlich Fr. 186'412. Diese Investition in den öffentlichen Verkehr wird vollständig aus dem Mehrwertausgleichsfonds finanziert. Wir freuen uns, dass gemeinsam eine nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung für die Erschliessung des Bahnhofs gefunden werden konnte.

Grundstückgewinnsteuern: Veranlagung

Anlässlich seiner Sitzung vom 21. Januar hat der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 2'785'507 veranlagt.

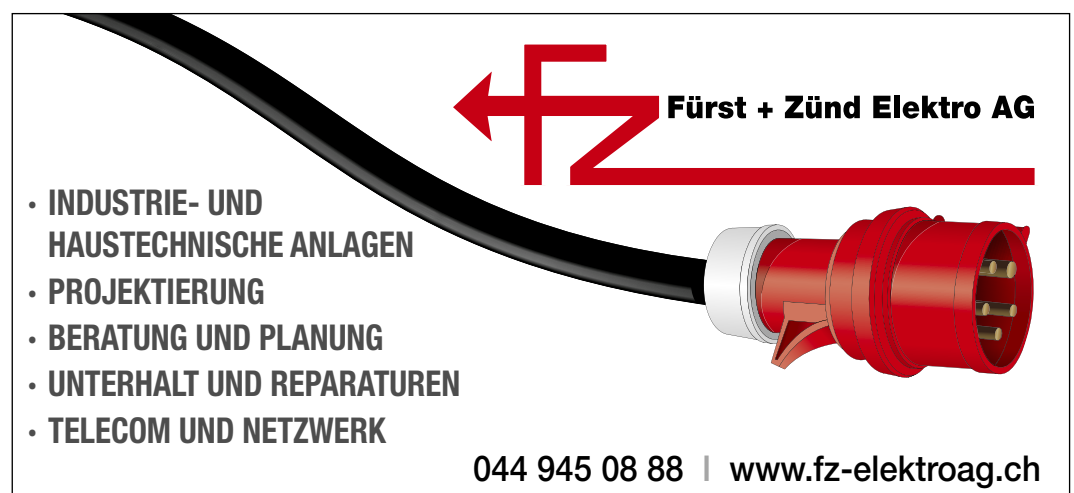
Entsorgungsanlage Winterberg;

Zustimmung Kostenanteil und Kreditfreigabe

Der Gemeinderat Lindau hat dem definitiven Standort der künftigen Entsorgungsanlage Winterberg zugestimmt. Der Anteil an den Erstellungskosten für die Gemeinde Lindau beläuft sich auf insgesamt Fr. 184'551.35. Mit diesem Entscheid wird ein weiterer Schritt für eine nachhaltige und geordnete Entsorgung im Ortsteil Winterberg gemacht.

Anpassung Ausführungsbestimmungen über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Verein Chinderhuus ZicZac die Vollkostentarife für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung im Bereich Krippe auf Fr. 125.– für einen Ganztagesplatz ab 18 Monate und auf Fr. 145.– für einen Ganztagesplatz für Babys bis 18 Monate ab dem 1. April sowie im Bereich Hort auf Fr. 80.– ab 1. August erhöht. Weiter nimmt der



FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Gemeinderat auch zur Kenntnis, dass der Verein Chinderhuus ZicZac die Verrechnung der Monatspauschalen im Bereich Krippe und Hort ebenfalls anpassen wird.

Der Gemeinderat passt aufgrund der Erhöhung der Tarife durch den Verein Chinderhuus ZicZac die maximalen Gemeindebeiträge (Subventionen) gemäss den Ausführungsbestimmungen zur Beitragsverordnung der Gemeinde Lindau über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (AFB) analog der Tarifierhöhung durch den Verein Chinderhuus ZicZac ebenfalls per 1. April an. Dadurch wird gewährleistet, dass die beitragsberechtigten Eltern weiterhin für die gesamten Kosten der ausserfamiliären Kinderbetreuung Gemeindebeiträge erhalten.

Zusätzlich wird in der AFB das Thema der Rückvergütung von Elternbeiträgen an die Erziehungsberechtigten rechtlich abschliessend geregelt.

Sitzgelegenheit in den Loren, Winterberg, eingeweiht

Anlässlich des Jubiläums «1250 Jahre Lindau & Eschikon» erhielt die Gemeinde vom ehemaligen OK des Winterbergerfests ein Geschenk in Form eines Steintisches mit Bänken. Das Personal des Werkhofs



Neue Sitzgelegenheit in den Loren

Lindau hat die neue Sitzgelegenheit in den Loren unter den Kastanienbäumen fachmännisch aufgebaut und zugleich den Platz instand gestellt.

Am Samstag, 20. Dezember 2025, wurde der Tisch bei schönem Wetter offiziell übergeben und eingeweiht. Die neue Sitzgelegenheit steht der Bevölkerung nun als Begegnungs- und Verweilort zur Verfügung – schauen Sie doch einmal vorbei. Die Gemeinde Lindau bedankt sich herzlich beim ehemaligen OK des Winterbergerfests für das grosszügige Geschenk sowie beim Werkhof Lindau für die gelungene Umsetzung.

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Andrea Häberli dauert noch bis 28. Februar. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



*Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Präsidiales*





Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 09. Februar - 21. Februar 2026

Öffnungszeiten 2026
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung

Spenglerei Solaranlagen
Bedachung Blitzschutz



WYSS AG

Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
www.spenglereiwyss.ch

Von Lindau für Sie:
Mit dem Car-Sharing Angebot von Sponti-Car sind Sie flexibel, günstig und zu 100% elektrisch unterwegs. Sie haben keine Fixkosten und bezahlen nur, wenn Sie das Fahrzeug brauchen.

Alle Infos finden Sie hier:



Kein Kontantes Benötigen

Sponti-Car
ein Auto für alle

Gewerbestrasse 2
8454 Fendelschönen
Mo - So 06:00 - 22:00

055 264 00 00
info@sponti-car.ch
www.sponti-car.ch

Sponti-Car Lindau

CAR-SHARING
in Lindau



Parkplatz
Gemeindehaus
(ab 01.07.2024)

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 31. Dezember 2025 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- STRABAG AG, Ersatzbau Büro und Produktionshalle, Rigacher 1, Lindau
- SBB Immobilien AG, Umbau Mietfläche und Wohnung, Fassadensanierung Aufnahmegebäude, Anstrich Güterschuppen, neue Absturzsicherung, Winterthurerstrasse 18 und 18.3, Kempththal
- Ignazio Mancosu und Anna Maria Mancosu-Madau, seitliche Balkonverglasung, Rikonerstrasse 13, Grafstal
- Nina Locher-Renz und Lukas Locher, Anbau Kellerraum unbeheizt, Fenstervergrößerung und Balkon, Oberhäslerstrasse 4, Winterberg

- AMESCO AG, Umnutzung Gewerbefläche zu Lager, Produktion und Büro, Kempththal 33, Kempththal
- SM Automobilzentrum GmbH, Umbau Autoshowroom, Kempththal 38, Kempththal
- STRABAG AG, Einbau Werkstattbüro in bestehende Halle, Rigacher 1.4, Lindau
- Incrementum Development AG, Reklametafel, Huebstrasse 35, Tagelswangen
- MA Kempththal Besitz AG, Werbetafel mit Firmenlogos (beleuchtet), Kempththal, Kempththal
- R. Bossert Inneneinrichtungen AG, Mieterausbau Erdgeschoss, Kempththal 12, Kempththal
- Swisscom (Schweiz) AG, Neubau Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG, Grundacherstrasse 13, Tagelswangen
- Erbgemeinschaft Gerda Emma Gertrud Weber-Seefeldt, Definitiver Abbruch Brandobjekt Zürcherstrasse 57, Tagelswangen

Hundesteuer 2026

An-/Abmeldung

Die Gemeinde Lindau führt gemäss Gesetz ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde und gleicht dieses regelmässig mit der nationalen Hundedatenbank AMICUS (www.amicus.ch) ab.

Damit unsere Daten aktuell bleiben, sind Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, Änderungen innert 10 Tagen der Gemeindeverwaltung zu melden. Dies betrifft insbesondere:

- die Neuanmeldung eines Hundes
- die Abmeldung bei Wegzug, Tod oder Weitergabe des Hundes
- den Halterwechsel

Meldungen nimmt der Bereich Gesellschaft und Sicherheit gerne entgegen:

☎ 058 206 44 00 | ✉ gesellschaft@lindau.ch

Auf Grundlage der gemeldeten und abgeglichenen Daten werden die Rechnungen für die Hundesteuer Ende Februar versandt.

STELLPLATZ

Stellplatz für Wohnmobil (6.40m x 2.90m) ab April gesucht.
Gemeindegebiet Lindau und Umgebung.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Tel. 079 841 54 87

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlammentsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

24 Std. Notfalldienst!



Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Gebühren

- Hundeabgabe (inkl. Kantonsbeitrag): Fr. 130.–
- Von der Abgabe befreite Hunde: Fr. 0.00 (ausschliesslich gegen Vorweisen einer entsprechenden Bestätigung)
- Ordentliche Anmeldung (innert 10 Tagen): Fr. 20.–
- Verspätete Anmeldung: Fr. 40.–

Obligatorische Haftpflichtversicherung

Für alle Hunde ist eine gültige Haftpflichtversicherung obligatorisch. Wir bitten alle Hundehalterinnen und Hundehalter, der Gemeinde eine Kopie der Versicherungsbestätigung bis zum 30. Juni per E-Mail einzureichen, sofern dies noch nicht erfolgt ist oder sich Änderungen ergeben haben.

Rücksichtnahme im öffentlichen Raum

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Hunden trägt wesentlich zu einem guten Zusammenleben in unserer Gemeinde bei. Wir erinnern daher daran:

- Hundekot ist aufzunehmen und korrekt zu entsorgen
- Hunde sind gemäss den geltenden Vorschriften zu führen
- Rücksichtnahme gegenüber Mitmenschen, Kindern und anderen Tieren ist selbstverständlich

Rechtliche Hinweise

Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden können mit einer Busse geahndet werden (Hundegesetz (HuG) § 27 vom 14. April 2008). Bei Fragen rund um das Hundewesen steht Ihnen der Bereich Gesellschaft und Sicherheit der Gemeinde Lindau gerne zur Verfügung.

Gemeinde Lindau, Gesellschaft und Sicherheit



Die Notfalltreffpunkte – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Was tun, wenn die Strom- oder Telefonnetze ausfallen? Wie setze ich einen Notruf an die Feuerwehr, Polizei oder die Sanität ab? Um die Bevölkerung bei solchen Ereignissen zu unterstützen, hat der Kanton Zürich sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

In unserer Gemeinde finden Sie die Notfalltreffpunkte an folgenden Orten:

Ortsteile:

8310 Grafstal, Singsaal c/o Schulhaus, Rütelistrasse 3
8315 Lindau, Gemeindeverwaltung, Tagelswangerstrasse
8317 Tagelswangen, Bucksaal c/o Schulhaus, Falkenstrasse 1
8312 Winterberg, Seniorenzentrum, Poststrasse 16

Die Notfalltreffpunkte bilden die Anlaufstelle für die betroffene Bevölkerung im Schadensgebiet. Sie dienen der Information und im Evakuierungsfall als Sammelpunkt für den Transport in das Aufnahmegebiet jener Personen, welche sich nicht selbstständig evakuieren können.

Geburten und Todesfälle

Nachtrag Geburten Oktober 2025

Blöchlinger, Damian, geb. 28. Oktober, Sohn des Blöchlinger, Marco und der Blöchlinger, Jeannine, in Lindau

Geburten Dezember 2025

Enz, 'Ilia' Silas, geb. 16. Dezember, Sohn des Brunner, Manuel und der Enz, Fanny, in Lindau

Bírová, Viktoria, geb. 17. Dezember, Tochter des Bíro, Adrián und der Hrbálová, Nikola, in Tagelswangen

Todesfälle Dezember 2025 / Januar 2026

Berger, 'Hans' Ulrich, geb. 1938, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 13. Dezember

Schmid, Karl, geb. 1958, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 13. Dezember

Bleuler, Eduard, geb. 1941, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 19. Dezember

Baumann, Hans, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Lindau, mit Aufenthalt in Rafz, gestorben am 31. Dezember

Isler-Coradi, Annamarie, geb. 1940, wohnhaft gewesen in Lindau, gestorben am 16. Januar

Brüttenerstrasse, 8312 Winterberg / Befristete Temporeduktion infolge Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April 2026

Am Ende der Winterzeit ziehen Millionen Amphibien zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Warme Nächte und die feuchte Witterung sind für Frösche, Kröten und Molche ein Signal, sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern zu machen.

Amphibien sind in der Schweiz stark bedroht. Während der Amphibienwanderung in den Monaten Februar bis April stellt der Kanton an den Zugstellen Zäune auf. Freiwillige sammeln die Tiere ein und tragen sie über die Strasse.

Zum Schutz der Freiwilligen wird zwischen Februar und April jeweils während wenigen Stunden pro Tag, in denen die Freiwilligen die Amphibien einsammeln, entlang der Brüttenerstrasse eine befristete Temporeduktion von 80 km/h auf 60 km/h signalisiert werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Lindau

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung:

Bereich Bildung
Bereich Jugend

Telefon:

058 206 44 20
058 206 44 90

E-Mail:

bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales, Gesellschaft, Sicherheit:

Bereich Präsidiales
Bereich Gesellschaft, Sicherheit
Bestattungsamt

Telefon:

058 206 44 50
058 206 44 00
058 206 44 00

E-Mail:

info@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch

Abteilung Soziales:

Abteilung Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 10

E-Mail:

soziales@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Wie viel Verkehrssicherheit verträgt ein Baum?

Im Winter erwarten wir von unseren Winterdiensten, dass der Schnee stets rechtzeitig weggeräumt ist und sich auf den Strassen nie Eis bildet. Um Glatteis



Zuerst den Schnee wegräumen, dann salzen. So braucht man viel weniger Streusalz und schont die Natur. (Bild: Adobe Stock)

zu verhindern, wird Salz gestreut. Wie gehen Allee-bäume mit dem Salz um?

Salz ist ein effektives Mittel, um Glatteis zu verhindern. Verwendet wird Kochsalz, also ein völlig harm-

loser Stoff, zumindest in niedrigen Konzentrationen. Aber wie so oft entscheidet die Dosis. Das Salz verbleibt nicht ausschliesslich auf der Fahrbahn. Es wird durch vorbeifahrende Fahrzeuge mit der Gischte in die Umgebung verteilt, mit dem nächsten Schnee weggeräumt oder mit dem Schmelzwasser weggespült. Schliesslich landet es entweder in der Kanalisation oder im Grünstreifen entlang der Strasse – also auch da, wo Pflanzen wachsen. Wie gehen Pflanzen, insbesondere die Bäume, mit dem Salz um?

Bäume an neuralgischen Punkten, wie zum Beispiel an der Kreuzung zweier Hauptstrassen, sind oft hohen Salzmengen ausgesetzt – so hohen, dass sie Schaden nehmen.

Zu viel Salz ist ungesund

Ein Teil des Salzes gelangt mit Gischte, Staub oder mit dem weggepflügten Schnee direkt auf die Rinde und die Äste der Bäume. Dadurch sterben Teile der Rinde, Knospen und junge Zweige ab. Gelangt das Salz in den Boden, versalzt und verschlammte dieser, wodurch die Pflanzenwurzeln zu wenig Sauerstoff erhalten. Ausserdem führen die im Bodenwasser gelösten Salzionen dazu, dass der Baum Mühe hat, Nährstoffe aufzunehmen.



Allee-bäume an viel befahrenen Strassen sind Feinstaub und Schadstoffen, darunter auch Strassensalz, besonders ausgesetzt. Wenn Bäume an solchen Standorten ersetzt werden müssen, wird heutzutage Aktivkohle ins Pflanzsubstrat gemischt. Diese bindet Schadstoffe und speichert Wasser.

Bild: Barbara Leuthold Hasler)

Ein Teil der gelösten Salze werden vom Baum aufgenommen, was zu weiteren Schäden führt: Junge Wurzeln sterben ab, die Wasser- und Nährstoffaufnahme verschlechtert sich und wichtige Zellstrukturen werden geschädigt, unter anderem die Chloroplasten, wo die Fotosynthese stattfindet. Das bedeutet für den Baum, dass die Energiegewinnung und somit sein Wachstum eingeschränkt sind. Als Symptome treten braune, welke Blattränder und dürre Kronen auf. Ein salzgeschädigter Baum treibt im Frühling später aus und lässt im Herbst seine Blätter vorzeitig fallen. Der Baum wächst kaum mehr und ist anfällig für Krankheiten. Wäre es somit eine Lösung, nur salzresistente Bäume entlang von oft gesalzene Ver-

kehrswegen zu pflanzen? Ja, wäre es. Nur gibt es das in unseren Breitengraden nicht. Wirklich salzresistent sind nur Mangrovenbäume, die sich an das Leben im Gezeitenbereich wärmerer Meeresküsten angepasst haben. Immerhin gibt es unter den einheimischen Baumarten einige, die wenig empfindlich auf Salz reagieren. Zu diesen gehören zum Beispiel Feldahorn oder Eibe. Auch die Platane gilt als gut salztolerant; aber sie ist nicht einheimisch. Dagegen gelten unter anderem Linde, Bergahorn und Rosskastanie als wenig salztolerant.

Es ist eine Gratwanderung, genau so viel Salz zu streuen, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist, die Alleebäume aber keinen Schaden nehmen.

Einige Fakten und Tipps von Sascha Gonser, Leiter Unterhaltsbetrieb Illnau-Effretikon

- Die Stadt Illnau-Effretikon lässt sich beim Salzstreuen vom Motto leiten: So viel wie nötig, so wenig wie möglich.
- Die Stadt versprüht statt Salzkristalle eine Salzlösung (Sole); diese wirkt schneller, ist besser dosierbar und haftet besser. Damit kann viel Salz gespart werden.
- An drei Stellen auf Stadtgebiet messen Sensoren die Strassentemperatur. Diese Daten helfen dem Einsatzleiter bei der Entscheidung, wann wo zu salzen ist.*
- Privaten ist zu raten, den Schnee sauber wegzuräumen, bevor er festgetreten wird und vereisen kann. Erst danach soll man zum Salz zu greifen.
- Oft wird viel mehr Salz gestreut, als nötig ist. Um die Eisbildung auf einem Quadratmeter zu verhindern, braucht es lediglich 5 Gramm Salz. Das entspricht einem gestrichenen Teelöffel.

* Die Messdaten können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.ilef.ch/umweltdaten/81691>

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin- und Diesellabgaswartung
-  Automatikgetriebe spülen



Garage
plus



CITROËN

Wir gratulieren



nachträglich
zum 90. Geburtstag,
am 11. Januar,
Irmgard De Silva,
wohnhaft Im Chrummen-
acher 35, 8315 Lindau

nachträglich
zum 90. Geburtstag, am 20. Januar
Armin Benz,
wohnhaft Eichweid 1, 8312 Winterberg

zum 90. Geburtstag, am 19. Februar
Dora Bünzli,
wohnhaft Poststrasse 16, 8312 Winterberg

zum 90. Geburtstag, am 28. Februar
Hans Stehli,
wohnhaft Forenweg 5, 8315 Lindau

zur Diamantenen Hochzeit
am 18. Februar
**Hildegard und Markus
Stammbach,**
wohnhaft Schnällböckler-
strasse 29,
8312 Winterberg



Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel
Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

Die Sozialhilfe Lindau

informiert zu Themen, die interessieren... (Teil 3)

Muss ich meine gesamten Ersparnisse hergeben, um Sozialhilfe zu erhalten?

Vor der Ausrichtung von wirtschaftlicher Hilfe klären die Mitarbeitenden der Abteilung Soziales, ob und allenfalls welche Vermögenswerte bei Ihnen vorhanden sind. Sie haben diesbezüglich vollständig und wahrheitsgetreu sowie durch Vorlage von entsprechenden Unterlagen Auskunft zu geben. Es wird zu Beginn der Unterstützung oder wenn eine laufende Unterstützung abgelöst werden kann, ein Vermögensfreibetrag zugestanden. Falls Sie z.B. bei der Anmeldung Vermögen haben, dürfen Sie einen Teil davon behalten und bekommen trotzdem Sozialhilfe. Das ist der sogenannte Vermögensfreibetrag. Bei Einzelpersonen sind dies Fr. 4'000, bei Ehepaaren Fr. 8'000 und für jedes minderjährige Kind Fr. 2'000, jedoch maximal Fr. 10'000 pro Familie. Ab 2026 werden die Vermögensfreibeträge leicht erhöht.

Muss ich während der Sozialhilfeunterstützung die Wohnungsmiete selbst bezahlen?

Von unterstützten Personen wird erwartet, dass sie in günstigem Wohnraum leben. Kinder haben nicht grundsätzlich Anspruch auf ein eigenes Zimmer. Von jungen Erwachsenen ohne abgeschlossene Erstausbildung wird erwartet, dass sie bei ihren Eltern wohnen, sofern keine unüberbrückbaren Konflikte bestehen. Die Sozialbehörde legt in internen Richtlinien fest, bis zu welchem Betrag die Miete und die Nebenkosten übernommen werden. Diese Mietzinslimiten sind kantonal und auch gemeindeabhängig unterschiedlich.

Überhöhte Wohnkosten bzw. Mietkosten über der festgelegten Mietzinslimite werden nur so lange übernommen, bis eine zumutbare günstigere Lösung zur Verfügung steht. Sie werden umgehend schriftlich aufgefordert, eine innerhalb der Richtlinien liegende Wohnmöglichkeit zu suchen und dies dem Sozialamt zu belegen.

Übernimmt die Sozialhilfe auch meine Mietzinsrückstände?

Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung, Mietzinsrückstände zu übernehmen, besonders wenn der Mietzins der Wohnung unangemessen hoch ist. Mietzinsausstände können in begründeten Fällen, z.B. bei Familien und Alleinerziehenden mit Kindern übernommen werden, wenn kumulativ folgende Kriterien erfüllt sind:

- die Wohnsituation ist akut gefährdet
- es besteht keine andere Möglichkeit zur Tilgung der Schulden
- es handelt sich um eine angemessene Wohnung
- die Wohnungskündigung kann damit abgewendet werden

Wird während der Sozialhilfeunterstützung auch die medizinische Grundversorgung übernommen?

Die Prämien für die obligatorische Krankenversicherung, sowie die Kostenbeteiligungen (Selbstbehalte, Franchisen, Gebühren und Verzugszinse) werden während der Unterstützungsdauer im Rahmen der Grundversicherung übernommen. Nicht versicherte

Kosten, z.B. Medikamente, die nicht auf der Gesundheitsliste stehen, oder die Kosten von Zusatz- oder Privatversicherungen werden hingegen nicht übernommen, ausgenommen Zahnpflege- und Zahnkorrekturversicherungen bei minderjährigen Kindern.

Darf ich meine Haustiere behalten, wenn ich Sozialhilfe erhalte?

Sie dürfen Haustiere haben. Sie erhalten aber kein zusätzliches Sozialhilfegeld für Ihre Tiere. Das Tierfutter und anderer Tierbedarf müssen Sie aus dem Grundbedarf finanzieren.

Darf ich ein Auto besitzen, wenn ich Sozialhilfe beziehe?

Die Kosten für die Benützung eines privaten Motorfahrzeuges sind nur dann zu berücksichtigen, wenn das Fahrziel, z.B. zur Arbeit nötig ist und nicht auf zumutbare Weise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Motorfahrzeuge sind grundsätzlich zu verkaufen. Liegt der Wert Ihres Fahrzeuges unter dem Vermögensfreibetrag, kann ein Verkauf nicht verlangt werden. Die Unterhaltskosten für ein Auto können in der Sozialhilfe aber nicht berücksichtigt werden. Deshalb wird geprüft, welche Unkosten das private Motorfahrzeug tatsächlich verursacht und ob Sie diese Unkosten selbst tragen können. Das heisst, ob Sie diese Kosten bezahlen können, ohne dafür Schulden zu machen. Auch dürfen mitunterstützte Familienmitglieder nicht darunter leiden. Wenn Sie die Kosten nicht tragen können, kann Ihnen die Auflage erteilt werden, das Nummernschild zu deponieren.

Wenn ein Motorfahrzeug für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit nötig ist, wird ein Verkauf nicht zwingend vorausgesetzt. In diesem Ausnahmefall wird geprüft, ob die Unterhaltskosten im Sozialhilfebudget eingerechnet werden können.

Haben auch Sie Fragen zur Sozialhilfe, wenden Sie sich direkt an die Abteilung Soziales in Lindau, Tel. 058 206 44 10 oder soziales@lindau.ch

Sozialbehörde Gemeinde Lindau

(Quellen:
Sozialhilfe-haeufige-fragen
und
<https://skos.ch>,
Verordnung zum Sozial-
hilfegesetz vom
27.8.2025)



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Schmieden, wenn das Eisen
glühend ist. (Bild: H. Wartmann)



Individuelle Grillspiesse
(Bild: H. Wartmann)

Kreatives Schmiedehandwerk – Schüler schmieden ihren eigenen Grillspiess

Einige 3. Sek-Schüler hatten im Januar im Wahlfach Technisches Gestalten die Möglichkeit, in einer professionellen Schmiedewerkstatt einen Nachmittag lang ihr handwerkliches Geschick zu erproben. Unter der fachkundigen Anleitung eines erfahrenen Schmieds durften die Jugendlichen selbst Hand anlegen und das traditionelle Handwerk ausprobieren.



Heiss wird's... (Bild: H. Wartmann)

Mit viel Engagement und Ausdauer bearbeiteten sie das glühende Metall und formten anschliessend mit verschiedenen Schmiedewerkzeugen am Amboss ihren eigenen Grillspiess. Die Hitze und die körperliche Anstrengung forderten die Armmuskeln. Der



Arbeit an zwei Essen und drei Ambossen
(Bild: H. Wartmann)

Spass und die Freude am kreativen Schaffen zeigen sich an den individuellen Endprodukten. Die Schüler sind begeistert von den Ergebnissen und freuen sich darauf, ihren selbstgeschmiedeten Grillspiess im Sommer auszuprobieren.

Jhg. 3 / Wahlfach TechGs / H. Wartmann

Sternschnuppe Schulhaus Buck

Beim diesjährigen Quintalsstart im Schulhaus Buck stand neben dem gemeinsamen Auftakt ins neue Jahr auch der Gedanke des sozialen Engagements im Mittelpunkt. In diesem Rahmen durften wir der Organisation Sternschnuppe einen stolzen Check überreichen, die gesamten Einnahmen aus dem Adväntsmärit Buck.

Der Check wurde von Kim Schärz, einem Mitarbeiter der Organisation Sternschnuppe, stellvertretend entgegengenommen.

Mit dieser Spende unterstützt die Schule die wertvolle Arbeit der Sternschnuppe und setzt ein Zeichen für Solidarität und Mitgefühl.

Der Quintalsstart war somit nicht nur ein gelungener Beginn des neuen Abschnitts, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft und soziales Handeln an unserer Schule gelebt werden.

Schulhaus Buck



Stolz dürfen die Schülerinnen und Schüler der Stiftung Sternschnuppe ihren Check im Wert von Fr. 8'908.30 übergeben. (Bild: Thomas Stierli)



Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Fritigtreff Bachwis

Wir sind einmal pro Monat am Freitagabend in Winterberg in unseren neueren grossen Treffräumlichkeiten beim Schulhaus Bachwis! Jeden Mittwochnachmittag findet dort ja auch unser Kids Treff Bachwis statt. Da wir in diesen Räumlichkeiten auch kochen und backen dürfen, findet dort aktuell jeden letzten Freitag im Monat der «5. und 6. Klasstreff» (17 bis 18.30 Uhr) sowie der «Jugendtreff» (18.30 und 22 Uhr) statt – der Eingang ist beim Hartplatz des Schulhauses hinter den Fussballgoals (und ist natürlich auch angeschrieben).



Neben unter anderem einer grossen Discoanlage, Billard- und Töggelisch sowie einem Game/TV-Raum sind wir aktuell übrigens auch dabei, ein Tonstudio in einem der Räume einzurichten.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Kontakte Offene Jugendarbeit:

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Di. bis jeden zweiten Fr.)

mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mi., Do. und Fr.)

tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mi. und ab und zu Fr.)

valentin.steinmann@plattformlattel.ch





Es gibt immer viel Spannendes zu entdecken.

Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf die Spielgruppe bzw. den Kindergarten vorzubereiten.

Termine:

20. und 27. Februar
6., 13., 20. und 27. März
10. und 17. April
8., 22. und 29. Mai
5., 12., 19. und 26. Juni
3. und 10. Juli
21. und 28. August
4., 11., 18. und 25. September
2., 23. und 30. Oktober
6., 13., 20. und 27. November
4., 11. und 18. Dezember

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Preis: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.
Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–.

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Nadja Spring, 076 360 82 22
Carolina Schwenkfelder, 079 446 35 91
info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der ElKi-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen ein. Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinsmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Termine 2026:

16. Februar / 16. März / 13. April
11. Mai / 15. Juni / 6. Juli

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Kinderbetreuung am Abend

Jeweils am Freitag
(siehe Daten) von
17 bis 21 Uhr,
maximal 15 Kinder



Während Sie im Kino sind, chic essen gehen oder einfach zu Hause einen ruhigen Abend geniessen, erhalten die Kinder ein leckeres Abendessen. Nach dem Essen wird eine Geschichte erzählt oder wir spielen, malen, basteln oder tanzen zusammen.

Wann: 27. Februar

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Kinder von 1 bis 10 Jahre

Preis: Fr. 20.– pro Kind für Mitglieder des Familienvereins Lindau
Fr. 25.– pro Kind für Nichtmitglieder, Abendessen inklusive

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung* bis spätestens 11 Uhr des Vortages bei:

Carolina Schwenkfelder (079 446 35 91) oder
Nadja Spring (076 360 82 22) oder
Miriam Villegas (079 895 52 02) oder
info@familienvereinlindau.ch

* Im Verhinderungsfall hat die Absage bis 11 Uhr des gleichen Tages zu erfolgen, andernfalls ist der Preis trotzdem zu bezahlen.



Chindsgi-Fit

Für wen: Für alle Kinder die im Sommer 2026 in den Kindergarten kommen

Für was: Vorbereitung auf den Kindergarten

Beginn: Donnerstag, 19. Februar bis zu den Sommerferien (ausser während den Schulferien)

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Wo: Spielgruppe Grafstal

Preis für FVL Mitglieder: Fr. 250.– pro Quartal

Preis für nicht Mitglieder: Fr. 280.– pro Quartal
Für min. 4 und max. 6 Kinder

Kinder sind verschieden und brauchen unterschiedliche Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Kindergarten. Die Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

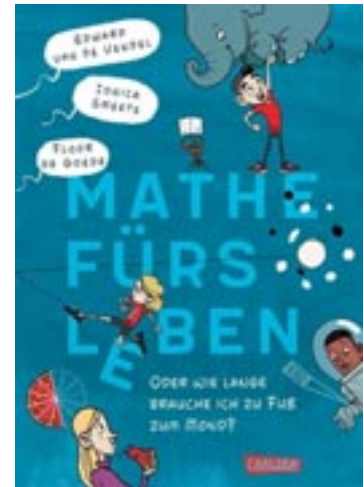


- Emotionale und Soziale Entwicklung
- Motorik
- Lern- und Spielverhalten
- Selbständigkeit fördern

Kontaktperson: Miriam Villegas
miriam.j.villegas@gmail.com / 0798955202

GEMEINSCHAFTS
LINDAU
BIBLIOTHEK

Sabrina Kirchhofer empfiehlt:



Ab 10 Jahren: Für Mathefans und alle, die es werden wollen!

Wie kann Mathe das Leben leichter machen? Das will eine 5. Klasse unbedingt herausfinden. Jedes Kind denkt sich eine Matheaufgabe aus, mitten aus dem echten Leben! Und schon sprudeln die Fragen: Kann ein Torwart schnell genug reagieren, wenn ein Elfmeter kommt? Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, einen Doppelgänger in der eigenen Klasse zu haben? Und kann man bei Spielen immer gewinnen – ohne zu schummeln? Mit jeder neuen Aufgabe lernen die Kinder, wie spannend Mathe sein kann und wie sie ihnen im Alltag hilft.

Kinderroman, Mathebuch und Comic in einem: Warmherzig, klug und voll mit verblüffendem Wissen aus der Welt der Zahlen

Bibliothek Lindau

Karaokeabend

Lass uns den Frauentag zusammen feiern



Wo: Im Bucksaal Tagelswangen

Wann: am 6. März 2026

Uhrzeit: ab 19:30 Uhr

Drinks & Snacks gibt's vor Ort zu kaufen

Scanne den QR Code um dich anzumelden!

Organisiert vom Familienverein Lindau



**Infos fürs Dorf,
die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von
der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur



Wiederkehrende Angebote:

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 2. März

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Anmeldung bei Gudrun Mandic: 052 345 17 48

Chileträff

Donnerstag, 5. Februar und 5. März

ab 10 Uhr

im Café Raindli Winterberg

Mittwoch, 18. und 25. Februar und 4. März

ab 10 Uhr

im Restaurant Riet in Tagelswangen

Gebetsgruppe

Dienstag, 10., 17. und 24. Februar und 3. März

9 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Donnerstag, 5. Februar

10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Bibel-Teilen

Pfarrer Matthias Dübendorfer

Sonntag, 8. Februar

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Rise Up Gottesdienst mit Band

Pfarrer Martin Roth

Im Anschluss Chilekafi

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Matthias Dübendorfer

Im Anschluss Chilekafi

Fasnachtsgottesdienst

10.49 Uhr, Festzelt in Bassersdorf

Pfarrer Paul Zimmerli

Sonntag, 22. Februar

10.15 Uhr

Kirche Bassersdorf

Pfarrer Clemens Bieler

Im Anschluss Chilekafi

Samstag, 28. Februar

10 Uhr, Kirche Lindau

Fiire mit de Chliine

Sonja Schmid, Katechetin i.A. und

Johnny, d'Chilemuus

Paarsegnungsfeier

18 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Marc Burger



Bild: Adobe Stock

Einmal im Jahr laden wir alle interessierten Paare zu einer speziellen Segensfeier ein. Wir stellen die Liebe, die Sie verbindet, ins Zentrum und bringen sie so richtig zum Knistern.

Wie soll das gehen? In einer romantischen Atmosphäre feiern wir einen Gottesdienst, in dem Sie als Paar immer wieder zusammen ins Gespräch kommen. Sie freuen sich über Vergangenes, träumen das nächste Abenteuer und spüren die Nähe zu dem Menschen, der Ihnen am wichtigsten ist. Wer möchte, kann sich anschliessend segnen lassen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann seien Sie mutig und feiern Sie mit uns! Möchten Sie einer vergangenen Liebe gedenken? Dann zögern Sie nicht, auch allein zu kommen. Es wartet eine besondere Überraschung auf Sie.

Unsere Kirchenmusikerin Alexandra Forster sorgt mit ihrer Band für die passenden Liebeslieder. Im Anschluss an die Feier sind Sie herzlich eingeladen zu einem Apéro in der schön dekorierten Kirche. Und vielleicht ist die Segensfeier ja ein guter Start in einen wunderbaren Abend zu zweit, an dem Sie Ihre Beziehung wieder einmal richtig feiern.

Pfarrer Marc Burger

Sonntag, 1. März

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Pfarrer Martin Roth

Im Anschluss Chilekafi

Mittwoch, 4. März

19 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Feier

Andere Themen

Unterhaltungsnachmittag

Donnerstag, 12. Februar

14 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Mark Kuster besuchte als 25-Jähriger zum ersten Mal Kuba. Nach dieser Reise beschloss er, dem Land etwas zurückzugeben, und gründete eine Kinderhilfsorganisation.

Seit 2003 lebt Mark Kuster, dessen Wurzeln in Töss und Brütten liegen, in Kuba. Er berichtet vom Zauber Kubas, aber auch von den Herausforderungen, in dem Land zu leben, und stellt das Kinderhilfswerk Camaquito vor.

Helferteam Brütten und Evelina Els, Sozialdiakonin

Meditationsabend Dienstag, 17. Februar

19.30 Uhr, Pfarrhaus Lindau
PfarrerIn Marianne Kuhn
Thema: Zukunft säen

Die ökumenische Kampagne 2026 steht unter dem Motto «Zukunft säen». In einem der Gleichnisse wird derjenige ein Narr genannt, der nie genug hat und immer noch mehr für sich selbst haben will. Jesu Alternative dazu lautet, die Erde, auf der wir leben, in ihrer Fülle wahrzunehmen und uns darüber zu freuen. Sie ist ein anvertrautes Gut, das zur Verantwortung den Mitmenschen gegenüber einlädt. In dieses Thema werden wir uns vertiefen.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



Katholische Kirche St. Martin
Illnau-Effretikon • Lindau
Brütten • Weisslingen

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

10.30 Uhr, mit Kerzenssegnung
Gestaltung: Stefan Arnold
Musik: Irina Slutsker
Fahrdienst: Regina Zünd
Bitte bringen Sie Ihre eigene Kerze mit.

Mittwoch, 4. Februar

Mittwoch, 11. März
19 Uhr, Ökum. Taizé

Freitag, 20. November

17 Uhr, Ökum. Taizé
in der ref. Kirche Weisslingen

Zum ersten Mal werden in Wislig ökumenische Taizé-Feiern veranstaltet. An drei Abenden, im Laufe des Jahres, lädt die ref. Kirche Weisslingen und die kath. Kirche Illnau-Effretikon zum Feiern ein. Alle drei meditativen, besinnlichen Gottesdienste zum Thema Frieden, finden in der ref. Kirche Weisslingen statt.

Gestaltung: Christian Zöbeli, Marion Grabenweger
Musik: Annkatrin Bryner

Sonntag, 8. Februar

10.30 Uhr
mit Taufe von Sophia Pino
Gestaltung: Marion Grabenweger
Musik: Annkatrin Bryner
Fahrdienst: Manuela Uhlmann

Samstag, 14. Februar

10 Uhr, Ökum. Chnöpflifir
in der ref. Kirche Weisslingen

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr
Gestaltung: Stefan Arnold
Musik: Margrit Schenker
Fahrdienst: Nico Buchs

Aschermittwoch, 18. Februar

19.30 Uhr, im Zeichen der Asche

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Wir verbrennen die Palmzweige vom letzten Jahr und lassen uns die Asche auf den Kopf streuen, als Symbol der Reinigung und der Vergänglichkeit.



Gestaltung: Team St. Martin
Musik: Ensemble, Leitung: Stefano Lai
Fahrdienst: Bitte bis Dienstagvormittag im Sekretariat melden.

Sonntag, 22. Februar

10.30 Uhr, Familiensünftig
Gestaltung: Felix Hunger
Musik: Christoph Küderli
Fahrdienst: Regina Zünd

Parallel dazu Chinderzyt und Chinderhüeti in der Chäferburg. Anschliessend Sonntagsmüttli

Werktagsgottesdienste

Donnerstag, 5., 12. und 26. Februar
9.15 Uhr

Besuchen Sie anschliessend unser Café Himmelwiit! Das Café ist jeden Donnerstagvormittag geöffnet, auch wenn der Werktagsgottesdienst entfällt.

Gottesdienste in italienischer Sprache (MCLI)

Samstag, 7., 14., 21. und 28. Februar
18 Uhr

Anlässe und Aktuelles

Ein offenes Ohr

... haben wir für Sie bei Fragen zu Ihrem Leben, zum Glauben oder zur Kirche. Wir möchten Hand bieten zu Erfahrung, «nicht alleine unterwegs zu sein». Neh-

men Sie mit uns Kontakt auf – wir sind gerne für Sie da! Sie erreichen uns telefonisch unter:
052 355 11 11
oder per E-Mail: sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Alle Informationen finden Sie auch im monatlich erscheinenden Magazin FORUM oder im monatlichen Newsletter unserer Pfarrei St. Martin. Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, melden Sie sich dazu bitte im Sekretariat: sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Unsere Webseite, www.pfarrei-effretikon.ch ist aktuell; Sie können sich jederzeit über alle aktuellen Gottesdienste, Angebote und Anlässe informieren.

Die Kirchenpflege

Ökum. Männerapéro

Samstag, 14. Februar

9 Uhr

Christof Franzen, langjähriger Korrespondent und Filmmacher, erzählt von seinen Erfahrungen in Russland und zeigt auf, was in Zeiten des Krieges noch möglich ist – und was nicht mehr.

Zu diesem interessanten Vortrag und Austausch laden der ökum. Männerapéro und das Frauenkafi gemeinsam ein. Veranstaltungsort: ref. Zentrum Rebuck, Effretikon.

Frühstück Frauenverein

Dienstag, 17. Februar

8.30 Uhr

Gemeinsam frühstücken und geniessen im Café Himmelwiit.

Pfarreise Faszination Indien – Fragestunde

Donnerstag, 19. Februar

19 Uhr

Die Pfarreise vom 5. bis 15. Oktober für Erwachsene und Familien findet statt. Der Flyer mit Infos und Anmeldung ist auf unserer Website und im Pfarreizentrum aufgelegt. Die Reisekosten betragen

Fr. 2800.– / Person im DZ. Anmeldung bis 1. März ans Sekretariat, diese werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Lebenskunst 60+

Freitag, 20. Februar

19 Uhr

«Lass nur, von jetzt an mach ich das ...» – 5 Beziehungsfällen und Lösungsansätze, wenn die Pensionierung plötzlich so viel Zeit bringt. Input und Imbiss über (k)ein leichtes Thema. Ein lustvoller Abend mit Wein und Käse. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis 16. Februar an Sekretariat.

«Lebenskunst60+» sind zwei Anlässe in diesem Jahr für Menschen ab 60, also für die Jüngeren der Älteren.

Wähnenzmittag

Donnerstag, 26. Februar

11.45 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin

Süsse sowie salzige Wähen oder eine hausgemachte Suppe

Kafitreff Frauenverein

Freitag, 27. Februar

14.30 Uhr, im Café Himmelwiit

Offenes Singen

Freitag, 27. Februar

20 Uhr

Unter fachkundiger Leitung singen wir neue und altbekannte Lieder. Singen Sie mit?

Begleitete Fastenwoche

7. bis 13. März

Gemeinsames Fasten mitten im Alltag tut gut – der Seele, dem Körper und dem Klima.

Sie wollten immer schon in der Gruppe fasten? Sie sind neugierig, wie das gehen soll?

Während der Woche tauschen wir unsere Erfahrungen aus und setzen uns mit dem Fastenzeitthema des Jahres auseinander. Ein meditativer oder spiritueller Impuls sowie gemeinsames Singen runden diese Treffen ab und geben Stärkung.

Weitere Infos zur Woche und das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte dem Flyer oder den Infos auf der Website. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis 26. Februar an:

m.grabenweger@pfarrei-effretikon.ch.

Gschichte-Chischte

17. und 24. Februar

Dienstag, 16.30 bis 18 Uhr

ENGEL & VÖLKERS

Joceline Burri

Ein offenes Ohr für alles, was Ihnen wichtig ist - ich freue mich darauf, Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie persönlich zu begleiten.

WALLISELLEN

043 500 68 68

Joceline.Burri@engelvoelkers.com



Kontemplation
Dienstag, 17. und 24. Februar

18.30 Uhr

Chäferburg
18. Februar (Chnöpflifiir),
25. Februar (Chäferburg)

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr

Wir treffen wir uns mit den Kindern und einer Begleitperson zum gemeinsamen Feiern, um eine Geschichte zu hören und zum Singen.

Zum Vormerken

Gotti-Götti-Tag
Sonntag, 31. Mai

Verbringen Sie zusammen mit Ihren Gotti- und Götikindern einen abwechslungsreichen Tag mit Spiel und Spass, Kirchturm-Murmelbahn, Kinderschminken und mehr.

Unbedingt jetzt schon einplanen und das Datum reservieren!

Kontakt

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30

Während der Sportferien vom 2. bis 13. Februar:

Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 052 355 11 11

Im Notfall erreichen Sie uns unter:

052 355 12 22

E-Mail: sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Adresse: Birchstrasse 20, 8307 Effretikon

Website: www.pfarrei-effretikon.ch

Gerne begrüßen wir Sie an einem der zahlreichen Anlässe und Angebote und wünschen Ihnen Momente zum Innehalten.

Team St. Martin



Besuch
koptische Kirche

Am Dienstag, 17. Februar, 17.30 Uhr besuchen wir die koptische Gemeinschaft und deren Kirche in Grafstal. Kopten sind christliche Ägypter. Die Diözese Österreich/Deutschschweiz hat ihre Zentren in Dietlikon und Lindau. Wir werden einerseits das Kirchengebäude in Lindau, die koptische Gemeinde sowie deren Liturgie ein wenig kennenlernen. Andererseits wird auch die durchaus politische Frage: «Wie gelingt Integration in der Schweiz?» thematisiert werden. Im Anschluss (ca. 20 Uhr) gehen wir zum Nacht ins Restaurant QN World in Effretikon (15 Gehminuten von der koptischen Kirche entfernt).



Die Koptische Kirche in Grafstal

Der Kirchenbesuch ist gratis, im Restaurant bezahlt jeder individuell. Bitte melden Sie sich bis zum 13. Februar an bei J. Flütsch, 079 630 16 09, jann.fluetsch@edu-zh.ch. Es ist auch möglich, nur den Kirchenbesuch zu machen oder nur zum Abendessen zu kommen.

Jann Flütsch

Alles gestrichen?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Benedikt Meyer – Plusquamperfekt Freitag, 27. Februar 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen

Mit seinem «Historischen Kabarett» hat Benedikt Meyer ein neues Genre erfunden. Nun philosophiert der Historiker in «Plusquamperfekt» mit feinem Schalk über Wilhelm Tells Verwandlungen, unsere Liebe zum Automobil und unsere Obsession mit der Frage,



wer in der Steinzeit eigentlich die Höhle aufgeräumt hat. Mit dem Zeppelin geht's in poetische Höhen, Schmetterlinge verändern die

Welt und drei junge Schweizer verbreiten Angst und Schrecken in Paris. Leichtfüssig, geistreich und mit augenzwinkerndem Witz: «Plusquamperfekt» bietet Gegenwartsanalyse und Geschichtsstunde der anderen Art.

Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 30.–, Jugendliche Fr. 20.–

Reservieren Sie Ihre Tickets unter:

www.forumlindau.ch buchen oder
052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch



Nachwuchskurs im sportlichen Schiessen 300m

Möchtest du eine interessanten, abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung, das Sportschiessen, näher kennenlernen?

Der Gemeindefussballverband Lindau schenkt der Ausbildung der Jugendlichen im sportlichen Schiessen grosse Beachtung und möchte den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer den Einstieg in diese Sportart ermöglichen.

Das Sportschiessen fördert die Konzentration, Disziplin, aber auch Körperbeherrschung und Feinmotorik sind wichtige Grundlagen für diese Sportart.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen ab dem 12. Altersjahr.

Kursort: Schützenhaus Lindengüetli, Lindau

Kursbeginn: Mittwoch, 25. März,
18.30 Uhr bis 20 Uhr

Ziel:

- Stufengerechte Ausbildung im sportlichen Schiessen
- Den Schiesssport als Leistungssport kennen lernen
- Teilnahme an verschiedenen Wetschiessen

Anmeldung:

Eugster Hugo, 079 549 84 62,
h.eugster@hispeed.ch
Benz Thomas, 079 443 13 59, th.benz@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 1. März

Kurskosten: Fr. 80.–

Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen beschränkt.



Reservierungen ab sofort
auch unter:
www.forumlindau.ch



Bitte beachten Sie, dass
wir seit der Einführung
von Eventfrog keine
Plätze mehr reservieren.

wellness



gesundheit



fussreflexzonen



wellnessmoment.ch

NEU im Quartier
Schauen Sie doch herein in meine Massagepraxis. Tag der offenen Tür - am Samstag, 28.2.2026 von 10 bis 14 Uhr. Wellnessmoment Massagepraxis - Huebstrasse 33 - 8317 Tagelswangen

- Klassische Massagen • Fussreflexzonen • Funktionsmassagen
- Sportmassage • Hot-Stone • Manuelle Lymphdrainage...

Vergessen Sie den Alltag und tanken Sie neue Energie. Ein wichtiger Ausgleich zur Hektik des täglichen Lebens.
Lassen Sie sich jetzt verwöhnen!

Ihre Nadja von Allmen





In Gedenken an Edi (Eduard) Bleuler

16. Oktober 1941 bis 19. Dezember 2025



2009



2025

Traurig haben wir Armbrustschützen Tagelswangen die Nachricht erhalten, dass unser langjähriges Aktivmitglied und unser Ehrenmitglied Edi Bleuler am 19. Dezember 2025 von uns gegangen ist.

Schon vor dem Jahre 1960 trat Edi Bleuler als Aktivmitglied den Armbrustschützen Tagelswangen bei.

Mit seiner fröhlichen, charmanten und hilfsbereiten Art, die von allen sehr geschätzt wurde, integrierte er sich rasch in den Verein. Bald war er auch als erfolgreicher Schütze bekannt.

Stets engagiert und bereit zu helfen, wurde er schon im Jahr 1964 als Kassier in den Vorstand gewählt. Er zeichnete sich für alle Vorstandsämter einmal verantwortlich.

1964 bis 1966	Kassier
1970 bis 1976	1. Schützenmeister
1977 bis 1979	Präsident
1980 bis 1983	1. Schützenmeister
1984 bis 1986	2. Schützenmeister und Vize-Präsident
1989 bis 1992	Nachwuchsleiter
1993 bis 1994	2. Schützenmeister und Vize-Präsident
2006 bis 2010	Aktuar

Edi war während 31 Jahren im Vorstand tätig, davon einige Jahre in Doppelfunktion. Ebenso war er in den Jahren 2004 bis 2010 unser Fähnrich und repräsentierte

den Verein stolz mit unserer Vereins-Fahne. Auch als Kassenrevisor war er weitere Jahre im Amt.

Edi Bleuler war auch ein fester Bestandteil unserer «Bautruppe». Als unser Schützenhaus im Jahr 1989 abbrannte und wir am heutigen neuen Standort unser neues Schützenhaus Projekt in Angriff nahmen, war Edi als Helfer stets dabei und für uns alle eine grosse Unterstützung.

Der Verein ernannte Edi Bleuler im Jahr 1994 zum Ehrenmitglied. Das machte ihn stolz und er genoss diese Ehrung.

Durch sein grosses Engagement im Verein in den Vorstands- und Ressortämter sowie den grossen Einsatz während den Bautätigkeiten war er auch im Kantonalen Verband bekannt. Ihm wurden die folgenden Auszeichnungen, die Eidg. Verdienstmedaillen, für grossartige Leistungen, überreicht:

1989	Bronze
2010	Silber

Edi konnte zuletzt aufgrund körperlicher Probleme den Sport nicht mehr ausüben, weshalb er per GV 2011 den Austritt als Aktivmitglied einreichte. Durch seine Ehrenmitgliedschaft blieb er uns aber immer zugetan, und er war stets ein gern gesehener Gast in unserm Schützenhaus.

Edi war für uns alle jederzeit ein guter Freund, ein engagierter Helfer, ein Vereinskamerad, auf den man sich in allen Bereichen verlassen konnte.

Mit einem letzten Fahnengruss an seinem Grab nahmen wir Abschied von ihm und geleiteten ihn auf seine letzte Reise.

Mit seinem Witz, seinem Charme und der tollen Kameradschaft wird uns Edi stets in bester Erinnerung bleiben. Er wird uns fehlen – Edi wir vermissen Dich!

Die Armbrustschützen Tagelswangen

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
PV-Anlagen, Unterhalt/Reparatur
Sanitäre Installationen

H.P. Hebeisen,
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau

Tel. 052 345 19 49
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 35 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com



100 Jahre DTV Grafstal

Von «frisch, fromm, fröhlich, frei» zu «100 Stund Sport am Stuck»

Der Damenturnverein Grafstal wurde 1926 gegründet. Somit vereint der DTV seit 100 Jahren Frauen mit Sport und Zusammenhalt. Was einst nur den ledigen vorbehalten war ist heute offen für alle Frauen. In der Halle stehen Turnerinnen zwischen 16 und 85 Jahren, treffen sich für Korbball, Volleyball, Leichtathletik oder Gymnastik. Das Spektrum reicht von der ehrgeizigen Wettkämpferin bis zum Fokus auf das gesellige Beisammensein und Erhalten der Kondition und Beweglichkeit.

100 Jahre müssen gefeiert werden! Und deshalb laden wir ein zum Mitmachen. «100 Stund Sport am Stuck» ist das Motto und spätestens bei der Schlussfeier darf das Feiern nicht zu kurz kommen.

Für «100 Stund Sport am Stuck» starten wir am Dienstag, 14. Juli um 18 Uhr und haben durchgehend Aktivitäten bis am Samstag, 18. Juli um 22 Uhr. Dabei ist allen selbst überlassen, wieviel, wann und wie aktiv sie sind. Wir wollen Zusammenhalt erleben, in Erinnerungen schwelgen und gemeinsam neue Erlebnisse sammeln. Es ist für alle etwas dabei - für jung und alt, für langsam und schnell, für motorisiert und mit Eigenantrieb, Männer und Frauen und natürlich für ledig und verheiratet.

Die Planung läuft auf Hochtouren und einige Details müssen noch geklärt werden. Doch ein Grossteil des Programms steht bereits und wartet nur noch auf den Feinschliff.

Das Anmeldefenster öffnet sich am 30. März und bei wenigen Aktivitäten besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl. Die Details zur Anmeldung ans Schlussfest werden im nächsten Lindauer bekannt gegeben. Die aktuellen Informationen sind immer auch auf www.grafstal.ch zu finden und wer gerne einen Beitrag zum Jubiläum leisten möchte, kann sich unter dtv@grafstal.ch melden.

Es gibt noch einiges zu planen, doch wir sind bereit uns in ein neues Abenteuer zu stürzen und freuen uns bereits mit euch «100 Stund Sport am Stuck» zu geniessen. Einfach Phänomenal – Grafstal!

Oliver Zimmermann

März-Lindauer

Redaktionsschluss: Freitag, 20. Februar 18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. März

Grobprogramm 100h Sport am Stuck

100 Jahre DTV Grafstal

	Di 14.07.2026	Mi 15.07.2026	Do 16.07.2026	Fr 17.07.2026	Sa 18.07.2026
01:00		1.2 F: Volley Night	2.10 F: Block organisiert durch den TV	3.12 D: Burner Games	4.11 D: Nachwanderung
02:00		2.1 F: E-Biketour Rundtour		4.1 O: Noch frei - Input willkommen	
03:00					
04:00					
05:00					
06:00			3.1 F: Sunrise Plates		5.1 O: Noch frei - Input willkommen
07:00			3.2 I: Provisorisch		
08:00			3.3 O: Noch frei - Input willkommen		
09:00		2.2 F: Familien - Duell	3.4 D: Golfplatz Winterberg	4.2 F: TRX	
10:00		2.3 D: Yoga, Hata Flow	3.5 F: Valley - Tour	4.3 F: Nordic - Walking	5.2 D: Functional Fitness
11:00		2.4 F: Kin Ball	3.6 D: Bocciaclub Grafstal	4.4 F: Open & Speer mit Ball (Kids)	5.3 D: Plates
12:00		2.5 F: Völkerball und Co.	3.7 D: Bewegungslande auf dem Hügel	4.5 D: Josturnier	5.4 F: Pauschturnier
13:00		2.6 F: Pausch - OL	3.8 D: Ausflugsverein Lindau		
14:00			3.9 J: Joggen / Velotour	4.6 D: Functional Fitness	
15:00				4.7 D: Rock'n'Roll	5.5 D: Wanderung ans Fest
16:00				4.8 D: Plates	5.6 D: Schlussblock
17:00				4.9 D: Gemeindefussballverein Lindau	
18:00	1.1 D: Startblock	2.7 D: Outdoor Cycling	3.10 D: Plates	4.10 O: Noch frei - Input willkommen	
19:00		2.8 D: Yoga, Hata Flow	3.11 D: Korbballtraining / -turnier	4.11 D: Nachwanderung	
20:00	1.2 F: Volley Night	2.9 D: Abendturnier	3.12 D: Burner Games		
21:00					
22:00					
23:00					
00:00		2.10 F: Block organisiert durch den TV			



Strickhofball

Strickhofball am 7. März ist es wieder so weit. Die angehenden LandwirtInnen des Strickhofs organisieren auch dieses Jahr den traditionellen Strickhofball. Die Besucherinnen und Besucher, dürfen sich auf ein grosses Festzelt mit Bar und den DJ' DJ REF JD freuen. Lasst es krachen, tanzt und singt zu den Bässen im Discolicht und feiert ausgelassen für eine Nacht. Auch für geselliges Zusammensein ist gesorgt. In der Kaffistube findet man leckeres Essen und kann beim gemütlichen Zusammensitzen die musikalische Unterhaltung der Volksmusikgruppe «Ländlertrio Wiedertätig» geniessen. Der Strickhofball ist ein öffentlicher Anlass für Jung und Alt. Auch Besucher, die sonst wenig mit der Landwirtschaft zu tun haben, sind am Strickhofball herzlich Willkommen.

Feiert mit uns zusammen die Tradition und kommt vorbei. Wir freuen uns auf Euch.

Wir danken allen Anwohnern in der Umgebung herzlich fürs Verständnis, wenn es in der Nacht vom 7. auf den 8. März rund um den Strickhof etwas lauter sein wird.

Das Strickhofball-OK



musikschulealato

Singing Sundays: Gesang im FOKUS

Von Pop zu Oper – die Kraft des klassischen Singens

Sonntag, 1. März

Sie haben Freude am Singen, hören vielleicht lieber Pop oder Musical

als Oper – und fragen sich trotzdem, warum klassische Stimmen so besonders klingen? Die Musikschule Alato bietet im Rahmen des FOKUS-Jahres Gesang hierzu einen Workshop an, der Sie mit auf Entdeckungsreise nimmt: «Von Pop zu Oper – entdecke die Kraft des klassischen Singens».



Foto Adobe Stocks

Die Kursleiterin, Diomari Montoya, unterrichtet an der Musikschule Alato sowohl klassischen als auch modernen Gesang. In 2 bis 3 Stunden lernen die Teilnehmenden, was genau den Unterschied ausmacht. Hierzu braucht es keine musikalischen Vorkenntnisse. Der Workshop richtet sich an alle, die Freude an Gesang und Stimme haben – ganz egal, ob sie selbst auf der Bühne stehen, einfach gern singen oder nur neugierig sind, wie die «klassische Technik» eigentlich funktioniert.

Der Workshop findet am Sonntag, 1. März von 15 bis 17 Uhr in der Musikschule in Effretikon statt, Anmeldeabschluss ist am 14. Februar. Finden Sie heraus, was Ihre Stimme alles kann!

Schreibwerkstatt – Zeit für deine eigenen Songs; Sonntag, 12. April

Du hast Lust, selbst Songs zu schreiben – weisst aber nicht genau, wo du anfangen sollst? Dann bist du hier genau richtig! In der Schreibwerkstatt tauchst du mit Kathrin Furian ein in die Welt des Songwritings: Ihr probiert euch aus im Texte schreiben, erfindet Melodien zu Harmonien und lasst eurer Kreativität beim Improvisieren freien Lauf.

Gemeinsam entdecken die Teilnehmenden, warum gewisse Phrasierungen Hits wurden, welche Reimarten am meisten hängen bleiben und wie sich ein Gefühl mit einer Gesangslinie am besten transportieren lässt. Ausserdem gibt es für dich praktische Tipps für Apps und Equipment für zuhause, falls du das Thema vertiefen willst.

Der Workshop findet am Sonntag, 12. April von 9.30 bis 12 Uhr in der Musikschule Effretikon statt, anmelden kannst du dich bis 12. März.

Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen und den Anmeldelink finden Sie auf www.ms-alato.ch. Schulleitung und Administration stehen gerne beratend zur Verfügung.

Kontakt:

info@ms-alato.ch oder 052 354 23 30.

Musikschule Alato

Claudia Steinmann, Schulpräsidentin (64, bisher)

Sie ist vor vier Jahren als Schulpräsidentin gewählt worden. Mit Fachkompetenz und Engagement, Einfühlungsvermögen und Freude an pädagogischen Fragen will sie sich weiter für eine attraktive Schule in Lindau einsetzen. Als langjährige Schulleiterin und vor einiger Zeit während manchen Jahren Schulpflegerin in Lindau kennt sie die Bedürfnisse der Schule aus verschiedenen Perspektiven. Als Schulpräsidentin nimmt sie von Amtes wegen Einsitz im Gemeinderat.



Für die Schulpflege sind neben der Schulpräsidentin Claudia Steinmann nominiert:

Miriam Villegas (46, bisher)

Als Präsidentin des Familienvereins Lindau und Mutter schulpflichtiger Kinder ist sie bestens vertraut mit den Herausforderungen im schulischen Bereich. Auch für Fragen und Sorgen der Eltern hat sie ein offenes Ohr. Dieser Austausch war für sie in der vergangenen Legislatur ein wichtiger Schwerpunkt. Hohes persönliches Engagement lebt sie im Bereich der Kinderbetreuung. Überdurchschnittlichen Einsatz zeigt sie bei öffentlichen Anlässen lokaler Vereine und der Gemeinde.



Fabio Cianciola (37, neu)

Er wohnt seit 13 Jahren in Tagelswangen und arbeitet als Teamleiter im Bereich Digitalisierung und Kundenorientierung sowie als Dozent für Digitales Marketing und verfügt über einen Bachelor in Banking & Finance. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder (5 und 7). Er engagiert sich als Mitglied im Elternrat und ist Milizoffizier im Krisenmanagement der Armee. Seine Ziele sind: Gute Bildung und moderne Kompetenzen für die Zukunft unserer Kinder ermöglichen, Lehrpersonen stärken und die Schule digital sinnvoll weiterentwickeln. Weiter soll das Schulbudget verantwortungsvoll, transparent und im Interesse der Kinder eingesetzt werden.



Gemeindewahlen vom 8. März

Landauf, landab suchen Gemeinden nach fähigen Persönlichkeiten für die Bewältigung von Aufgaben in unserem anspruchsvollen Milizsystem. In unserer Gemeinde herrscht glücklicherweise kein Mangel an Personen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und weder Zeit noch Mühe für diese Arbeit scheuen.

Die FDP Lindau hat sich auch in der vergangenen Legislatur eingesetzt für eine gesunde Finanzierung der Gemeinde. Die Mandatsträger setzen sich für optimale Rahmenbedingungen für alle Unternehmen und einen flexiblen Arbeitsmarkt ein, damit in der Gemeinde attraktive Arbeitsplätze erhalten bleiben und neue entstehen und sich Innovationen entwickeln können.

Aus den Reihen der FDP Lindau stellen sich sieben erfahrene und kompetente Kandidierende zur (Wieder-)Wahl.

Für den Gemeinderat kandidieren die zwei Bisherigen:

Beni Hosang, Gemeindepräsident (59, bisher)

Er ist seit 2006 im Gemeinderat Lindau und amtiert seit 2012 als Gemeindepräsident. Besonders wichtig ist ihm ein gut funktionierendes Behördengremium, gute Kontakte zu Unternehmen und Gewerbe, und dass Lindau schuldenfrei bleibt.



Er plädiert für Offenheit gegenüber digitalen Möglichkeiten, für gezielte Investitionen in zentrale Projekte der Infrastruktur, behutsames Wachstum und eine Raumplanung mit Rücksicht auf unsere Dorfstruktur. Er engagiert sich für optimale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und Sicherung von Arbeitsplätzen. Die Weiterentwicklung einer effizienten, bürgerorientierten Gemeindeverwaltung ist ihm ein Anliegen.



Bisherige Kandidaten für die RPK

Peter Hutter (64)

Er ist seit vielen Jahren Mitglied der RPK und Präsident der Behörde. Dank seiner langen Führungserfahrung und Verantwortung für grosse Budgets ist er die ideale Besetzung für das gemeinsame Ziel: Die Gemeindefinanzen im Lot halten.



Werner Hollenstein (66)

Mit fast 40 Jahren Erfahrung in diversen Bank-Bereichen gilt er als verlässlicher Gesprächspartner in Finanzfragen in der RPK. Zudem ist er Revisor für Buchhaltungen von Vereinen und Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften. Ein weiterhin nachhaltig ausgeglichener Lindauer Finanzhaushalt bleibt auch sein Ziel. Sein Motto: Stets das «Big Picture» im Auge behalten. Er unterstützt Menschen als Beistand und engagiert sich in der aktiven Mithilfe bei diversen Vereinen und Institutionen bei Anlässen.



Walter Tobler (62)

Als ehemaliger Leiter Immobilien bei der Stadt Illnau-Effretikon sind ihm die widerstrebenden Kräfte rund um das Thema Finanzhaushalt vertraut. Mitglied der Rechnungsprüfungskommission ist er seit 2022. Zuvor war er Mitglied der Liegenschaftskommission Lindau (2012 bis 2014). Er hat praktische Erfahrung als Klassenassistent an unserer Volksschule. Er will die Lebensqualität in unserer Gemeinde fördern, und plädiert für eine nachhaltige Infrastruktur bei sorgfältiger Kosten- und Nutzenanalyse. Sein liberales Credo: Mehr Anreize statt Verbote.



Beachten Sie auch die Website www.fdp-lindau.ch. Wir danken Ihnen für Ihre Stimme unter dem Motto: Zukunft gestalten statt Vergangenheit verwalten – und gemeinsam weiterkommen.

Vorstand der FDP Lindau

BINGO! Einladung zum 1. offiziellen FDP Lindau Lottomatch (OFL)

Die FDP Lindau lädt alle Lindauer und Lindauerinnen zum Lottomatch ein:

Freitag, 20. Februar, ab 18.30 Uhr im Café Raindli, Winterberg



Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Abendessen möglich (Wienerli mit Herdöpfelsalat und Dessert). Die erste Runde Getränke wird von der FDP Lindau offeriert.

Es ist keine Anmeldung nötig.

Auf zahlreiches Erscheinen und Gewinnen freuen wir uns.

Schulraumplanung in der Gemeinde Lindau

Am 22. Januar 2025 lud die FDP Lindau zu einem Informationsabend ins Clubhaus des FC Kempttal ein. Schulpräsidentin Claudia Steinmann zeigte in ihrem Referat auf, welche Herausforderungen die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde für die Schule Lindau mit sich bringt. Schulraum sei weit mehr als Infrastruktur: Für die Kinder sei er während elf Jahren ein Lebens- und Lernort, an dem sie Freundschaften schliessen, soziale Kompetenzen entwickeln und schulisches Wissen erwerben.

Die Schule Lindau orientiert sich intensiv am Lehrplan 21 und an modernen pädagogischen Erkenntnissen. Individualisierung, ganzheitliche Förderung und eine zeitgemässe Tagesstruktur gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Steinmann zeigte auf, dass die Gemeinde wächst, die Schule jedoch nicht im gleichen Tempo. Während die vier dezentral geführten Kindergärten weiterhin sinnvoll bleiben, werden ab dem Schuljahr 2027/28 alle Primarklassen dreifach geführt – insgesamt 18 Klassen. Die nötigen Räume stehen in den Schulhäusern Buck und Bachwis bereit. Durch interne Rochaden, etwa die Verlegung der Bibliothek in einen Container, konnte im Buck ein zusätzliches Klassenzimmer geschaffen werden, das für Halbklassenunterricht und die Vorbereitung der Lehrpersonen genutzt wird. Für gemeinsame Sitzungen steht derzeit einzig der Gemeindesaal zur Verfügung, der jedoch häufig belegt ist.

Im Schulhaus Bachwis schwanken die Schülerzahlen stark. Für das Schuljahr 2024/25 wurden zwei Klassenzimmer für die Tagesbetreuung umgenutzt. Sobald die Schule diese Räume wieder benötigt, braucht es eine neue Lösung für Mittagstisch und Hort. Auch auf der Sekundarstufe ist Wachstum absehbar: Bis 2029/30 werden vier zusätzliche Klassen erwartet. Durch interne Verdichtung können für die Schuljahre 2026/27 und 2027/28 zwei zusätzliche Zimmer geschaffen werden – langfristig wird jedoch weiterer Raum nötig sein.

Beim anschliessenden Apéro nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich vertieft über die Zukunft unserer Volksschule auszutauschen.

Der Abend zeigte, dass auch in kleiner Runde ein engagierter Dialog entstehen kann – und wie wichtig das Thema Schulraumplanung für Lindau bleibt. Auch deshalb übernimmt die FDP Lindau mit Claudia Steinmann (bisher), Miriam Villegas (bisher) und Fabio Cianciola (neu) Verantwortung in der Schulpflege Lindau.

Stimmen Sie ab am 8. März

Nein: Volksinitiative «Bargeld ist Freiheit»

Ja: Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative von Bundesrat und Parlament

Nein: SRG-Halbierungsinitiative

Nein: Klimafonds-Initiative

Ja: Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

Walter Tobler
Vorstandsmitglied FDP Lindau

«Sozialhilfe ist kein Selbstzweck. Sie soll Menschen in Not unterstützen und sie gleichzeitig motivieren, wieder selbst Verantwortung zu übernehmen. Genau dafür setze ich mich in der Sozialbehörde ein – lösungsorientiert, fair und konsequent.»

Was hat dich persönlich motiviert, gerade in der Sozialbehörde Verantwortung zu übernehmen?

Für mich wäre es eine Ehre, in unserer Gemeinde in der Sozialbehörde tätig zu sein. Aus Erfahrung weiss ich, wie wichtig es ist, die Bevölkerung bei wirtschaftlichen Veränderungen zu unterstützen; sei es bei gesundheitlichen Herausforderungen, Arbeitsplatzverlust oder anderen einschneidenden Lebensabschnitten. Eine funktionierende Sozialbehörde soll dabei ein verlässlicher und unterstützender Dienstleister sein.

Sozialhilfe-Entscheide sind oft emotional und komplex: Wie bleibst du menschlich und zugleich konsequent sowie gerecht?

Das ist mir sehr bewusst. Ich nehme mir gerne die nötige Zeit, den Menschen mit einem offenen, kritisch-reflektierten Ohr zuzuhören. Wer um Hilfe ersucht, soll ernst genommen werden und Gehör finden. Gleichzeitig ist es mir wichtig, gemeinsam realistische und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten – menschlich, aber klar und verantwortungsvoll.

Gibt es eine Situation, in der du deine Meinung zu einem sozialen Thema geändert hast – und warum?

Ja, es gibt mehrere Themen, die mich geprägt haben. Besonders die Zeit der Pandemie hat mir neue Perspektiven eröffnet. Viele Menschen im Gastgewerbe kamen wirtschaftlich kaum über die Runden, während Beschäftigte im Gesundheitswesen am absoluten Limit arbeiteten und teils erhebliche psychische Belastungen erlitten. Diese Gegensätze haben mir deutlich gemacht, wie unterschiedlich Krisen Menschen treffen – und wie wichtig gezielte, faire Unterstützung ist.

Wie möchtest du, dass Betroffene und die Bevölkerung dich erleben, wenn es um Sozialhilfe geht?

Mir ist wichtig, dass die Menschen offen und ehrlich mit mir kommunizieren können – sowohl bei positiven Entwicklungen als auch bei schwierigen oder negativen Erfahrungen. Vertrauen, Transparenz und gegenseitiger Respekt sollen die Grundlage der Zusammenarbeit bilden.

Claudio Stutz, Lindau, Bereichsleiter, Stv. Generalsekretär Kantonsrat Zürich, kandidiert für den Gemeinderat (bisher)

Stell dich in einem Satz vor. Wer bist du?

Ich bin ein engagierter Lindauer, der Verantwortung übernimmt und sich mit Sachverstand für eine lebenswerte Gemeinde einsetzt.



Unsere Kandidaten stellen sich vor

In dieser Ausgabe des Lindauers möchten wir Ihnen unsere Kandidaten und Kandidatin für die kommenden Kommunalwahlen vorstellen. Wir haben den Kandidaten und der Kandidatin mit ein paar Fragen auf den Zahn gefühlt. Starten wir mit unserem neuen Kandidaten für die Sozialbehörde Nikola Josivljevic.

Nikola Josivljevic, Tagelswangen, kandidiert für die Sozialbehörde (neu)

In meiner Laufbahn durfte ich mit verschiedensten Menschen mitwirken. Als aktueller Mitarbeiter bei der Verkehrsbetriebe Zürich darf ich Pendlern helfen zum richtigen Ort am richtigen Platz und aufs richtige Fahrzeug aufzusteigen, um zum richtigen Ziel zu gelangen. Nebst meinem Beruf bin ich Mitglied bei der SVP und auch Präsident der SYNA Gewerkschaft Zürich Schaffhausen.



Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für den Gemeinderat zu kandidieren?

Weil mir Lindau am Herzen liegt und ich meine Erfahrung weiterhin für eine starke, zukunftsorientierte Gemeinde einbringen möchte.

Wo erlebst du die Gemeinde Lindau im Alltag am stärksten?

Im direkten Kontakt mit den Menschen – im Dorf, im Verein und bei Begegnungen im Alltag.

Welche konkrete Verbesserung würdest du in der nächsten Legislatur gerne anstossen?

Eine offene, transparente Gemeindepolitik, die früh informiert und die Bevölkerung aktiv einbindet.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Ich höre zu, nehme (konstruktive) Kritik ernst und suche sachliche, tragfähige Lösungen.

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Ein respektvolles Miteinander und die Bereitschaft, sich aktiv für unsere Gemeinde einzubringen.

Stephan Schori, Tagelswangen, Informatiker, kandidiert für den Gemeinderat (bisher)

Bitte stell dich in ein paar Sätzen für all diejenigen vor, die dich noch nicht so gut kennen.

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, wohne seit 11 Jahren in Tagelswangen und bin schon 20 Jahren politisch interessiert und aktiv. Ich arbeite beim Kanton Zürich als IT-Leiter und trage seit 2022 im Ressort Hochbau und Planung die Verantwortung.



Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für den Gemeinderat zu kandidieren?

Die Arbeit als Gemeinderat macht mir seit bald vier Jahren noch immer Freude. An der Gemeinde Lindau gefällt mir, dass wir eine grossartige politische Kultur haben, eine sehr gute Stimmung im Gemeinderat, den Parteien und der Verwaltung und natürlich Lindau auch ein toller Platz zum Leben ist. Mit grosser Motivation werde ich mich auch in den nächsten vier Jahren dafür einsetzen, dass dies so bleibt.

Welche eine konkrete Verbesserung würdest du in der nächsten Legislatur gerne anstossen?

Die weitere Verbesserung der internen Abläufe und die Optimierung der Kosten sind mir ein grosses Anliegen. Des Weiteren möchte ich das Ressort Hochbau personell optimal aufstellen, damit wir unsere Kunden möglichst gut bedienen können.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Es ist mir wichtig, immer alle Seiten eines Themas anzusehen, um so zu verstehen, was die Motivation hinter einer bestimmten Handlung ist. Ich strebe danach, wenn immer möglich eine für alle Seiten annehmbare Lösung zu finden.

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Dass sie sich auch weiterhin aktiv dafür einsetzen, unsere Gemeinde so gut wie bisher weiterzuentwickeln, ob dies im privaten Umfeld oder auch politisch geschieht.

Urs Christen, Lindau, Landwirt / Kaufmann / Buchhalter, kandidiert für den Gemeinderat (bisher)

Beschreibe dich in einem Satz.

Ich gehe meine Aufgaben mit Engagement und Leidenschaft an, entwickle kreative Ideen und setze diese in praktikable Lösungen um.



Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für den Gemeinderat zu kandidieren?

Nach einem Jahr im Amt habe ich mir einen umfassenden Überblick verschafft und mehrere Projekte angestossen. Nun beginnt die Phase diese weiterzuführen und erfolgreich abzuschliessen.

Wo erlebst du die Gemeinde Lindau im Alltag am stärksten?

In meinem Ressort Sicherheit und Gesellschaft steigen die Anforderungen und Erwartungen stetig. Ziel ist es, diese zusammenzuführen und tragfähige, allgemein akzeptierte Lösungen zu entwickeln.

Welche konkrete Verbesserung würdest du in der nächsten Legislatur gerne anstossen?

Ein zentrales Anliegen für mich ist die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sowie eine Verwaltung, die einfacher, digitaler und konsequent als Dienstleisterin agiert.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Das ist die beste Grundlage für gute Entscheide!

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Bleibt gesund und zufrieden, geniesst unsere wunderbare Gemeinde und engagiert euch dafür.

Nicole Benz-Wullschleger, Winterberg, Immobilienbuchhalterin, kandidiert für die Rechnungsprüfungskommission (RPK, bisher)

Stell dich bitte in einem Satz vor.

Ich bin eine engagierte und verlässliche Person, die sich mit Herz und Freude in unserer Gemeinde einbringt.



Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für die RPK zu kandidieren?

Mich motiviert, meine Erfahrung weiterzugeben und die sorgfältige, unabhängige Prüfung der Gemeindefinanzen im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen.

Wo erlebst du die Gemeinde Lindau im Alltag am stärksten?

Ich erlebe Lindau am stärksten in den Begegnungen im Dorfleben. Sei es bei Veranstaltungen oder auch im Austausch mit Menschen, die sich mit viel Engagement für unsere Gemeinde einsetzen.

Welche konkrete Verbesserung würdest du in der nächsten Legislatur gerne anstossen?

Ich möchte die Transparenz und Verständlichkeit der finanziellen Berichterstattung weiter stärken, damit Entscheidungen für alle gut nachvollziehbar bleiben.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Ich gehe offen und respektvoll mit Kritik um und suche nach Lösungen, die sachlich fundiert und für die Gemeinde am besten sind, auch wenn Meinungen auseinandergehen.

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Ich wünsche mir, dass sich weiterhin viele Menschen aktiv einbringen, Fragen stellen und Interesse an unserer Gemeinde zeigen, denn eine lebendige Demokratie lebt vom Mitdenken und Mitgestalten, unabhängig davon, wen man wählt.

Bruno Meier, Lindau, pensioniert, kandidiert für die Rechnungsprüfungskommission (RPK, bisher, Sympathisant der SVP Lindau)

Beschreibe dich in einem Satz.

Ich bin ein aktiver, interessierter Pensionär, der oft unterwegs ist und gerne unter Leuten ist.



Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für die RPK zu kandidieren?

Auch nach zwei Amtsdauern motiviert mich die Auf-

gabe nach wie vor, mich als unabhängige und kompetente Finanzaufsicht für die Gemeinde einzusetzen.

Wo erlebst du die Gemeinde Lindau im Alltag am stärksten?

Bei Gesprächen im Dorf, in den Vereinen oder Gemeindeanlässen, wo man sich über die verschiedenen Anliegen und Aufgaben der Gemeinde unterhält.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Kritik und andere Meinungen nehme ich gerne an und diskutiere darüber in einem fairen und respektvollen Gespräch.

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Weiterhin ein gutes Zusammenleben in all unseren Gemeindeteilen mit anhaltendem Interesse am Gemeindegeschehen.

Bruno Vollmer, Grafstal, Sportökonom HF; COO ZSC Lions, kandidiert für die Schulpflege (bisher, Sympathisant der SVP Lindau)

Stell dich bitte in wenigen Sätzen der Leserschaft vor.

Ich heiße Bruno Vollmer, bin 59 Jahre jung, verheiratet und Vater einer volljährigen Tochter; seit 2004 in der Gemeinde und seit 11 Jahren Mitglied der Schulbehörde.

Seit 40 Jahren bin ich in diversen Funktionen in der Sportbranche tätig, davon 10 Jahre selber als Profispieler im Eishockey.

Was hat dich persönlich motiviert, nochmals für die Schulpflege zu kandidieren?

Als Ressortleiter Infrastruktur kommen durch die rege Bautätigkeit in der Gemeinde viele Herausforderungen auf die Schule zu und da möchte ich mein Wissen einbringen und die Behörde unterstützen. Dazu kommt, dass mit zwei Abgängen in der Schulpflege eine gewisse Kontinuität bestehen soll, weshalb ich mich nochmals aufstellen lasse.

Wo erlebst du die Gemeinde Lindau im Alltag am stärksten?

Am stärksten erlebe ich die Gemeinde im engen Kontakt mit der Bevölkerung und dem Kollegium innerhalb der Behörde.

Welche eine konkrete Verbesserung würdest du in der nächsten Legislatur gerne anstossen?

Ich möchte anstehende und dringliche Bautätigkeiten anstossen und umsetzen. Allem voran möchte ich die Planung und Ausführung des benötigten Schul-



raumes, dem neuen Singsaal im Buck und die zusätzliche Turnhalle im Buck begleiten und vorantreiben.

Wie gehst du mit Kritik oder unterschiedlichen Meinungen um?

Solange diese konstruktiv ist und es um die Sache geht, bin ich ein guter Gesprächspartner.

Was wünschst du dir von den Lindauerinnen und Lindauern?

Von den Eltern der schulpflichtigen Kinder wünsche ich mir wieder etwas mehr Gelassenheit, so wie es zu meiner Jugend unsere Eltern gehabt haben. Zudem mehr Vertrauen in die Behörde, die Schulleiterinnen und Schulleiter und Lehrpersonen. Sie alle machen einen super Job und diesen Personen müssen wir Sorge tragen.

Zur Wiederwahl stellen sich Esther Elmer und Andreas Vonwyl für den Gemeinderat sowie Daniela Tiefenbacher und Renata Passauer für die Sozialbehörde.

Zum ersten Mal kandidieren Gabriela Stäheli für die Sozialbehörde und Stefan Wyss für die Schulpflege. Im letzten Lindauer haben wir Gabriela und Stefan ausführlich portraitiert.

Diese sechs Persönlichkeiten sind bestens qualifiziert für das angestrebte Amt und freuen sich darauf, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen und sich zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen. Mit voller Überzeugung schlagen wir ihnen die sechs Kandidaten zur Wahl vor!

Wir empfehlen ihnen auch Heinz Brändli zur Wiederwahl in die Sozialbehörde. Auch er ist für das Amt bestens qualifiziert. Er stellt sich gleich selber vor.

Peter Reinhard, SP Ortsgruppe Lindau



Unser Team für die Gemeindewahlen 2026

Folgende Persönlichkeiten sind bereit, in der nächsten Amtsperiode ein Behördenamt zu übernehmen:



Esther Elmer
wieder in den
Gemeinderat

Andreas Vonwyl
wieder in den
Gemeinderat

Gabriela Stäheli
neu in die
Sozialbehörde



Daniela Tiefenbacher
wieder in die
Sozialbehörde

Renata Passauer
wieder in die
Sozialbehörde

Stefan Wyss
neu in die
Schulpflege

Gemeindewahlen 8. März

Heinz Brändli
(wieder in die Sozialbehörde, 2026 bis 2030)

Person

- 73-jährig, verheiratet
- wohnhaft in Winterberg seit bald 27 Jahren
- pensioniert, ehemals Informatiker



Engagement

- In der Sozialbehörde Lindau seit 2018
- Engagiert im Treuhanddienst der Pro Senectute
- Mitglied in der «Interessengemeinschaft Geschichte Lindau»
- Privater Beistand

Ziele:

- Ich setze mich ein für die soziale Gerechtigkeit und die Wahrung der Menschenwürde basierend auf dem modernen Verständnis der Sozialhilfe
- Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen sollen die Hilfesuchenden wieder ein eigenständiges und verantwortungsbewusstes Leben mit grossem Selbstvertrauen erlangen.

**Es wurden uns sehr viele Winterbilder zugesandt, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.
Vielen herzlichen Dank an alle Fotografinnen und Fotografen!**



Die Badi Grafstal im Winterkleid von Mirjam Villegas



«Schneepferdchen» von Danielle Hochstrasser



Winterliches Lindau aus der Vogelperspektive von Pius Wildisen



Wintertraum von Karl Schilling



Aussichtspunkt Loren im winterlichen Licht von Daniel Gujer

Ein Herz für verletzte Greifvögel und Eulen

Die Greifvogelstation in Berg am Irchel hat sich ein hohes Ziel gesetzt! Sie pflegt und versorgt verletzte, geschwächte oder sehr junge Greifvögel und Eulen medizinisch und entlässt sie bei gutem Gesundheitszustand wieder in die Freiheit. Das tut sie pro Jahr durchschnittlich mit 300 gefiederten Patienten – schon seit knapp siebenzig Jahren! Mit Erfolg, denn knapp drei Viertel der versorgten Tiere starten in ein neues Leben.

Geschichte und Leitung

Im Jahr 1957 gründete Veronika von Stockar an ihrem Wohnort eine regionale Anlaufstelle für verletzte Greifvögel – damals im Volksmund allgemein noch als Raubvögel bezeichnet. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurde 2007 von der Universität Zürich gewürdigt, indem sie Frau von Stockar die Ehrendoktorwürde für ihre Verdienste für Greifvögel und Eulen verlieh. Dann, nach über fünfzig Jahren und 3000 behandelten Tieren, übergab sie die Greifvogelstation der Stiftung PanEco, die von ihrer Tochter Regina 1996 gegründet wurde.

2012 übernahm Andi Lischke die Leitung der Greifvogelstation. Und dieser Andi Lischke wird über die Geschichte und die Arbeit der Station berichten. Er wird eine Menge toller Bilder und spannender Geschichten über seine Schützlinge dabei haben. Ein informativer und lehrreicher Nachmittag ist garantiert!

Keine Anmeldung nötig!

Gruppe Bildung und Kultur





Die Arbeit der Greifvogel-Station

Berg am Irchel

mit

Andi Lischke

Donnerstag, 19. Februar 2026
14.30 Uhr
Stadthausaal, Effretikon
Unkostenbeitrag Fr. 15.-

Bild © Stiftung PanEco



Stadt Illnau-Effretikon
lindau



PRO SENECTUTE
ILLNAU EFFRETIKON UND LINDAU



reformierte kirche lindau
reformierte kirche Illnau-Effretikon



Katholische Kirche St. Martin
Illnau-Effretikon



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 4. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 12. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 26. Februar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 4. März, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

PRO
SENECTUTE
| Kanton Zürich
Ortsvertretung
Lindau

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag, 10. und 24. Februar
Zeit: Ab 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr
Wo: Pavillon Emdwis,
Lindau

Kosten: Fr. 4.–,
inkl. Kaffee und
Kuchen



Freuen Sie sich über Spiel und Spass mit Gleichgesinnten. Sie können auch Ihr Lieblingsspiel mitnehmen, welches Sie uns zeigen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

Kurzwanderung

Dienstag, 3. März

Start: 14.10 Uhr ab Winterberg Dorf
Ziel: Bushaltestelle Lindau Dorf
Wanderzeit: 1 ¼ Std
Schwierigkeitspunkt:
Leicht, 10 m rauf und 60 m runter

Die Anreise zum Start erfolgt individuell. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bei Fragen melden Sie sich bei Katharina Maag:
079 548 99 10



Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Zeit schenken! Besuchsdienst Lindau sucht Freiwillige

Begegnungen auf Augenhöhe schenken Freude.

Als Freiwillige oder Freiwilliger im Besuchsdienst von Pro Senectute Lindau leisten Sie einer älteren Person regelmässig Gesellschaft. Solche persönlichen Kontakte sind für viele Seniorinnen und Senioren eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag.



Viele Seniorinnen und Senioren sind dankbar für die Hilfe im Alltag.

Mit regelmässigen Treffen bauen Sie eine vertrauensvolle Beziehung auf. Wie Sie die Besuche gestalten, ist Ihnen frei überlassen. Ihre Aktivitäten gestalten Sie eigenverantwortlich nach Lust und Laune.

Interesse und Offenheit für ältere Menschen, Geduld, Einfühlungsvermögen, Diskretion und Zuverlässigkeit sind wichtige Voraussetzungen für dieses Engagement.

Die Pro Senectute Zürich bietet allen Interessierten für diese wertvolle Aufgabe einen Einführungskurs an.

Alle Mitarbeitenden im Besuchsdienst Lindau treffen sich vier Mal im Jahr und profitieren vom Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Ein gemeinsamer Ausflug im Jahr ist ein Dankeschön an alle Freiwilligen.

Regula Wieland bereitet Sie gezielt auf Ihre Aufgabe vor und betreut Sie auch während Ihres Engagements.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Regula Wieland
Leiterin Besuchsdienst
Telefonnummer: 052 345 10 88
regula.wieland@hispeed.ch

Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

**Ford
Spezialist**

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch 079 441 34 38

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00
Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: Mattenbach AG, Technoramast. 19, 8404 Winterthur
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (**Freitag um 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März-Lindauer	Freitag, 20. Februar	Freitag, 20. Februar	Donnerstag, 5. März
April-Lindauer	Freitag, 20. März	Freitag, 20. März	Donnerstag, 2. April
Mai-Lindauer	Freitag, 24. April	Freitag, 24. April	Donnerstag, 7. Mai

Veranstaltungen

Donnerstag,	5. Februar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon, Emdwis, Lindau
Samstag,	7. Februar	Büchervorstellung von Lesern für Leser, 10 Uhr, Bibliothek Lindau
Dienstag,	10. Februar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	19. Februar	lebensphase3, «Die Arbeit der Greifvogelstation Berg am Irchel», A. Lischke, 14.30 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Dienstag,	24. Februar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	27. Februar	Forum Lindau, Benedikt Meyer, «Plusquamperfekt», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	3. März	Seniorenwandergruppe Lindau, Kurzwanderung, 14.10 Uhr, ab Winterberg Dorf
Donnerstag,	5. März	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon, Emdwis, Lindau
Samstag,	7. März	Strickhofball, ab 20 Uhr, Strickhofareal, Eschikon

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr bis 12 Uhr



Samstag, 7. Februar

Lesecafé mit Büchervorstellung



Um 10 Uhr werden Buchneuheiten präsentiert.

Seien Sie gespannt auf die Empfehlungen anderer Bibliotheksbesucher und geniessen Sie den persönlichen Austausch bei Kaffee & frischem Zopf.

Die Bibliothek ist von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Bibliothek Lindau,
Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau,
<https://lindau.biblioweb.ch>



Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.30 bis 12.00 Uhr
Wir haben in den Sportferien normal geöffnet.	

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

Abfallkalender Februar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
04.02.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.02.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.02.2026	Grüngut	ganze Gemeinde
18.02.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.02.2026*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde
25.02.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ralph Ernst AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammlung bereitgestellt werden muss.

Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Hochbau und Raumplanung